



Rundschreiben Nr. 08/2019

Kreisfeuerwehr Diepholz

vom 12.11.2019

Verteiler:

<input checked="" type="checkbox"/> St-/GemBM	<input checked="" type="checkbox"/> OrtsBM
<input checked="" type="checkbox"/> Fachbereiche KfV DH e.V.	<input checked="" type="checkbox"/> Fachbereiche KfW DH
<input checked="" type="checkbox"/> Einheiten KfW DH	<input checked="" type="checkbox"/> Ortsfeuerwehren
<input checked="" type="checkbox"/> Internetseite KfV DH e.V.	<input checked="" type="checkbox"/> Verwaltungen

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden!

Es ist mal wieder dringend Zeit für ein Rundschreiben an alle Mitglieder und Interessierte der Feuerwehren im Landkreis Diepholz. Bitte leitet dieses Rundschreiben Nr. 8/2019 an alle weiter. Ihr findet es auch auf der Internetseite unter www.kfv-diepholz.de.

1. Mitteilungen Kreisfeuerwehrrführung

⇒ Kreisfeuerwehrrbereitschaften

Im Jahr 2018 hat eine Arbeitsgruppe auf Landesebene seitens des Niedersächsischen Innenministeriums die Aufgabe erhalten, den bestehenden und gültigen Erlass „Übergemeindlicher und überörtlicher Einsatz der Feuerwehren; hier: Grundsätze über die Aufstellung, Anforderung, Aufgaben und Gliederung von Kreisfeuerwehrrbereitschaften und deren Züge“ vom 01.03.2014 - den sog. „Erlass für Kreisfeuerwehrrbereitschaften“ - zu überarbeiten.

Grundlagen dieser Überarbeitung waren die Betrachtung:

- der veränderten DIN für Feuerwehrfahrzeuge,
- der veränderten Einsatzlagen und Anforderungen an taktischen Einheiten bei Großschadens- und Katastrophenfällen,
- die Einführung von Brandschutzbedarfsplänen (Feuerwehrrbedarfsplänen) in vielen Kommune im Land Niedersachsen und die sich daraus ergebenden Veränderungen für die Anforderung und die Fähigkeiten von Kreisfeuerwehrrbereitschaften in Niedersachsen.

Ablauf, Zeitaufwand, Einschätzung Kreisfeuerwehr

Im Dezember 2018 stellte die Arbeitsgruppe einen ersten Entwurf der Inhalte dem Niedersächsischen Innenministerium (MI) vor.

Dieser erste Entwurf wird nun durch das MI sachlich und textlich bearbeitet, um ihn dann den politischen Gremien zur ersten Information und rechtlichen- sowie Kostenprüfung vorzulegen. Daraus entsteht dann ein erster Erlassentwurf. Dieser wird dann den kommunalen Spitzenverbänden (Niedersächsischer Städtetag und -Landkreistag), sowie dem Landesfeuerwehrrverband zur Erstlesung und ggf. Stellungnahme vorgelegt. Wenn dieser sog. „Anhörungsprozess“ abgeschlossen ist, werden evtl. Änderungswünsche

durch das MI eingearbeitet und dem Landtag zur Verabschiedung empfohlen. Wenn dies geschehen ist und der Landtag diesem Erlassentwurf zugestimmt hat, wird der neue Erlass rechtskräftig in Niedersachsen eingeführt.

Nach unseren Erfahrungen und Einschätzungen wird der oben genannte Prozess ca. 8 bis 12 Monate dauern, bis der Erlass zur Anhörung veröffentlicht wird.

Da in dem ersten Entwurf massive taktische und auch kostentechnische Veränderungen enthalten sind, wird der Einführungsprozess sicherlich noch in das Jahr 2020 andauern.

Somit schätzen wir, die Kreisfeuerwehrrführung Landkreis Diepholz, dass unsere jetzigen drei Kreisfeuerwehrrbereitschaften noch bis ins Jahr 2021 unverändert ihren Dienst versehen werden.

Es besteht somit aktuell weder ein Handlungsbedarf, noch eine Diskussionsgrundlage über die eventuellen Strukturen.

Meinungen in Niedersachsen

Mittlerweile werden im Land Niedersachsen auf den verschiedensten Dienstbesprechungen „Inhalte“ und Meinungen zu den **Inhalten** des **möglichen Erlasses** „verkündet“ oder berichtet.

Wir - die Kreisfeuerwehrrführung des Landkreises Diepholz - halten uns bewusst mit Äußerungen zu Inhalten gegenüber Euch und Ihnen allen im Landkreis Diepholz zurück, da wir nicht wissen, was aus diesen Inhalten an das MI letztendlich evtl. in 2020 Gültigkeit erlangt. Wir reden nicht über „ungelegte Eier“ sondern über Fakten sobald sie seitens der Landesregierung feststehen!

In diesem Zusammenhang möchten wir euch und Sie bitten, diesen Gerüchten keinen Vorschub zu geben, sondern abzuwarten, was das Land Niedersachsen uns vorlegen wird. Darüber können und werden wir dann sicher gemeinsam diskutieren und schauen, wie wir den **dann gültigen Erlass** innerhalb der Kreisfeuerwehrr Diepholz umsetzen!

Fachzüge Wassertransport der drei KfB

Wir haben Aufgrund der Einsatzanforderungen der letzten 12 Monate unsere drei Fachzüge Wassertransport auf die Fähigkeit „Waldbrand“ erweitert, indem wir einige geländegängige Fahrzeuge dazu gegliedert haben. Dies erfolgte nach Rücksprache aller zu beteiligten Funktionsträgern.



Rundschreiben Nr. 08/2019

vom 12.11.2019

2. Digitale Alarmierung - POCSAG

„Das Leben besteht hauptsächlich darin, dass man mit dem Unvorhergesehenen fertig werden muss“, sagte einst John Steinbeck, ein US-amerikanischer Autor.

So könnte man - und wenn wir hier von „man“ schreiben, dann sind das die Landkreisverwaltung als Auftraggeber und wir die „Kreisfeuerwehrführung“ als fachlicher Begleiter der Einführung der POCSAG-Alarmierung - die Einführung der POCSAG-Alarmierung im Landkreis Diepholz heute, Ende 2019, zusammenfassen.

Eigentlich wollten wir Ende 2019 gemeinsam mit den beauftragten Firmen Sinus (Netzaufbau) und EuroBOS (Lieferant der Digitalen Meldeempfänger -DME) schon weiter und im Probetrieb sein. Leider sind in den vergangenen Monaten unvorhergesehene Probleme eingetreten, an denen unsere Verwaltung sowie wir als Kreisfeuerwehrführung nichts ändern können.

Der Projektleiter der Firma Sinus hat den Arbeitgeber gewechselt und die Firma hat zurzeit keinen neuen Projektleiter der für uns die restlichen Arbeiten am POCSAG-Netz umsetzen kann. Mehrere Abnahmetermine und restliche Ein- und Aufbauarbeiten der Digitalen-Alarm-Umsetzer (DAU) können somit nicht durchgeführt werden. Der Anschluss unserer Leitstelle an das POCSAG-Netz mit dem Digitalen-Alarm-Geber (DAG) kann somit auch nicht erfolgen, um dann das Netz im Probetrieb zu testen.

Wie und wann es hier weiter geht, wann wir den Probetrieb starten können, wird sich bis Weihnachten zwischen dem Landkreis als Auftraggeber und der beteiligten Firmen klären, vorher können wir dazu nichts weiter sagen als: **„Das Leben besteht hauptsächlich darin, dass man mit dem Unvorhergesehenen fertig werden muss“ - es tut uns leid!**

Allerdings können wir im Bereich der Lieferung und Programmierung der DME gute Erfolge verzeichnen. Die ersten 3.000 DME nebst Zubehör sind an den beiden FTZ angeliefert worden und die letzten Abstimmungen zur Programmierung der DME mit der Firma EuroBOS und TPL (als Hersteller der DME) verliefen erfolgreich. Alle RIC-Listen der Kommunen liegen mittlerweile vor, so dass die beiden FTZ Anfang 2020 mit der Programmierung der ersten Kommunen beginnen werden. **Wann eine Auslieferung in Welcher Reihenfolge an die Kommunen erfolgt, können wir jetzt noch nicht sagen.**

Ebenso wird das eigentliche physikalische Programmieren der einzelnen DME einfacher für euch Nutzer gestaltet werden, als anfangs gedacht. Die Kommunen werden in den nächsten Wochen über die Landkreisverwaltung die Information erhalten, dass Updatestationen („eBirdy Cradle“) zum Programmieren und späteren Updaten von DME in den Kommunen beschafft und installiert werden könnten. **Die Entscheidung der Kommunen dieses System zu beschaffen vorausgesetzt**, bräuchten die DME bei der Erstprogrammierung nicht an den FTZ mit der Software „beispiel“ werden, sondern können direkt nach Vereinbarung durch die FTZ (Seriennummer des DME mit der jeweiligen Person - Träger - verknüpfen) direkt nebst Zubehör ausgeliefert werden. Die Erstprogrammierung, sowie alle weiteren zukünftigen Updates, erfolgen dann in den kommunal stehenden Updatestationen („eBirdy Cradle“) und müssen nicht - wie erstmals geplant - ausschließlich an den FTZ durchgeführt werden.

Das Programmier-, Änderungs- und Updateverfahren der einzelnen DME erfolgt dann wie folgt:

1. Änderung RIC-Zuordnung DME-Träger:

- Antrag zur Änderung der RIC-Vergabe an FTZ
- Programmierung Software an der FTZ
- Benachrichtigung das geänderte Software Online ist
- DME-Träger steckt DME in kommunale Updatestation
- DME fertig programmiert.

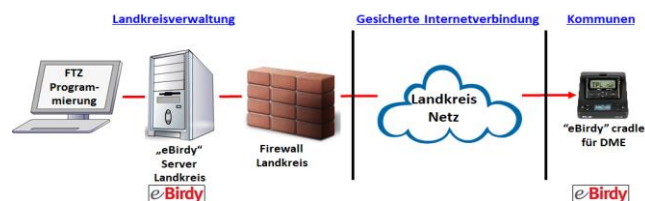
2. Neuprogrammierung oder Software Update DME:

- Antrag zur Neuprogrammierung DME an FTZ oder Hinweis

durch FTZ an alle, dass ein Softwareupdate für die DME erforderlich ist

- Neuprogrammierung oder Softwareupdate wird durch FTZ Online gestellt
- DME-Träger steckt DME in kommunale Updatestation
- DME fertig programmiert.

POCSAG Programmierung und Updates der DME im Landkreis Diepholz über „eBirdy“ Software und „eBirdy“ cradle (LAN-angeschlossene Programmierstationen)



Dieses neue System beschleunigt nicht nur die Programmierzeit und somit die Auslieferung an die Kommunen, sondern erleichtert auch das zukünftige Updateverfahren der DME bei RIC-Änderung oder Softwareupdates der DME, da dies dann ebenfalls in den kommunal stehenden Updatestationen („eBirdy Cradle“) durchgeführt werden kann.



Rundschreiben Nr. 08/2019

Kreisfeuerwehr Diepholz

vom 12.11.2019

3. Verschiedenes

Fahrzeuge der Kreisfeuerwehr

Neben den bisher geschilderten Themen beschäftigte uns in 2019 die Beschaffung der beiden Gerätewagen Logistik Kran der beiden FTZ, die wir im September 2019 durch die Übergabe beider Fahrzeuge an den Landrat bei der Firma Eggers in Brinkum abschließen konnten.



Die Beschaffung der beiden Gerätewagen Versorgung für die Verpflegungsgruppen an den FTZ werden wir in 2020 umsetzen können.

Baumaßnahmen

Der Um- und Erweiterungsbau der FTZ Wehrbleck ist durch die beauftragten Firmen begonnen worden, der erste Bauabschnitt mit der Fahrzeug- und Lagerhalle für Verpflegung, Katastrophenschutz und Kreis-Jugendfeuerwehr ist im Tiefbau gestartet. Leider hängen wir auch hier, durch den Bauboom und den Firmen, die uns ab und an hängen lassen, leider hinter unserem Ziel etwas hinterher.

Die Fahrzeughalle der TEL-Süd in Schwaförden ist fast fertig, wir hoffen, dass der Einzug noch vor Weihnachten dieses Jahr erfolgen kann.

Lunasoft für ELW, ELO und Befehlsstellen

Die Software „Lunasoft“ - zentral für alle Kommunen mit einer Lizenz durch den Landkreis beschafft - für die Einsatzleitwagen (ELW), die ELO-Gruppen (Einsatzleitung-Ort) und die Befehlsstellen bei Großschadenlagen der Kommunen ist durch Mitarbeiter der Leitstelle geschult und auf den ELW installiert worden. Diese Software dient zur Anzeige der Digitalfunk-Status-Zustände der Fahrzeuge, sowie zur Einsatzführung bei Großschadenlagen im Zusammenwirken mit der Leitstelle oder den Führungsstellen der Kreisfeuerwehr. Diese beiden Software-Funktionen müssen alle ELW, ELO und Befehlsstellen über diese Software

(Lunasoft) anwenden. Alle anderen Funktionen die diese Software (Lunasoft) mitbringt können durch die Kommunen genutzt werden. Eigene Lagedarstellungssoftware oder Programme können bei eigenen Lagen weiter genutzt werden und haben keinen Einfluss auf Lunasoft oder umgekehrt.

Atemschutzpool

Das Thema Atemschutzpool ist leider ebenfalls von dem beteiligten Gutachterbüro abhängig. Das vom Landkreis extern beauftragte Gutachten liegt hoffentlich bis Ende November 2019 vor, so dass die eingerichtete Arbeitsgruppe ihre Aufgaben wieder aufnehmen kann und Aufgrund des Gutachtens die Beschlussvorschläge an die Kommunen und den Landkreis zur Umsetzung erarbeiten kann. Wir erwarten 2020 ein Ergebnis.

4. Schlussworte

Uns ist bewusst, dass diese Art der Information über unsere Rundschreiben zielorientiert und gut ist, dass habt ihr uns mehrmals versichert. Jedoch schaffen wir es Aufgrund der anstehenden Themen nicht, dieses Rundschreiben regelmäßig zu verfassen. Wir bitten dieses zu entschuldigen und hoffen auf Verständnis.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden, sowie den Verwaltungen und unseren Mitstreitern der anderen Behörden- und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben einen erfolgreichen Jahresabschluss, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen ruhigen Jahreswechsel. Wir bedanken uns bei allen für die Zusammenarbeit und wünschen uns allen ein gesundes und frohes 2020!



Mit kameradschaftlichem Gruß

Eure Kreisfeuerwehrführung